

II-1917 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 931/J

1984-09-27

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Marga HUBINEK, Dr. Stummvoll
und Kollegen
an den Herrn Bundeskanzler

betreffend Umbau der Salpetersäureanlage der Chemie Linz AG

Die Stadtgemeinde Steyregg hat sich in einer Resolution dafür ausgesprochen, daß der Teilneubau der Salpetersäureanlage der Chemie Linz AG nicht von einer ausländischen Firma errichtet wird, sondern durch die VOEST-Alpine AG. Da die VOEST im Anlagenbau auch international einen guten Ruf hat, sollte zumindest eine Kooperation zwischen der VOEST und ausländischen Spezialunternehmen möglich sein, wenn die VOEST den Auftrag nicht allein bewerkstelligen sollte.

Im Hinblick auf die Verbesserung der Umweltsituation im Raum Linz-Steyregg erhebt sich weiters die Frage, ob der Teilneubau der Salpetersäureanlage einen ersten Schritt der Chemie Linz AG in Richtung umweltschonende Produktion darstellt, oder ob keine weiteren Maßnahmen zum Schutz der Umwelt geplant sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

1. *Werden Sie als Eigentümervertreter dafür sorgen, daß geprüft wird, ob für den geplanten Teilneubau der Salpetersäureanlage der Chemie Linz AG die VOEST-Alpine AG herangezogen werden kann ?*
2. *Wie beurteilen Sie im Hinblick auf die Umweltsituation im Großraum Linz die Forderung nach einem gänzlichen Neubau dieser Salpetersäureanlage der Chemie Linz AG ?*
3. *Wie beurteilen Sie für den Fall, daß ein Gesamtneubau aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, die Forderung nach sofortiger Reduktion der Salpetersäureproduktion, zwecks Reduzierung des Schadstoffausstoßes ?*
4. *Sind für den Fall des jetzigen Teilneubaues dieser Anlage weitere umweltschonende Maßnahmen seitens der Chemie Linz AG in den kommenden Jahren geplant ?*